



-Viele Buddhisten verbreiten die Lehre des Erhabenen falsch, indem sie lehren, der Buddha hätte gelehrt, es gibt kein Selbst?

Ja.

-Wo lehrt der Buddha, dass es ein Selbst gibt?

Z.B. im Dhammapada. Ich zitiere: „Das Selbst ist der Meister des Selbstes - denn wer sonst könnte sein Herr sein? Wenn das Selbst (damit meint er jetzt allerdings das NIEDERE Selbst, bestehend aus den vergänglichen Aggregaten. Lanoo) vollkommen beherrscht wird, dann findet der Mensch einen solchen Meister (oder Führer), wie er anderswo nicht gefunden werden kann.“

-Es geht also hier um die Bemeisterung des niederen Selbst (vergängliche Aggregate) durch das höhere Selbst?

Ja.

-Also gibt es ein unveränderliches, kontinuierliches Selbst?

Nein.

-?

Es gibt kein unveränderliches, kontinuierliches Selbst, weil sich das Selbst ständig in Beziehung zu den vergänglichen Aggregaten verändert. Die Monade lernt ständig und ist am Ende ihrer Entwicklung VOLLBEWUSST auf allen Ebenen. Das war sie vorher nicht. Buddha wird also ungerechtfertigter Weise des Nihilismus beschuldigt.

-Was ist ein Tathagata?

Genau das, was NIRVANA erlangt, wenn es sich von allem NICHT - Ich gelöst hat. Dieser Tathagata scheint Verschiedenes gelehrt zu haben.

-Was meinst du damit?

Manchmal lehrt der Tathâgata (der Buddha), dass Atman wirklich existiert; doch ein andermal

lehrte er, dass Atman nicht existiere.
Das ist richtig, und damit hat er auch Recht.

-Ist dies nicht ein Widerspruch?

Nein. Buddha spricht hier wieder vom niederen und dem höheren Selbst. Ausserdem muss man bedenken, dass mit ATMAN im alten Indien das höchste Prinzip, also der GEIST gemeint war, von dem Buddha lehrte, dass auch er vergänglich ist. Deshalb zögerte der Erhabene oft, überhaupt den Begriff Atman zu verwenden, ausser, dass er alles lehrte, was der Atman (also das HÖHERE Selbst) NICHT ist, also die ANATMAN Lehre. Âtman, als das essentielle Selbst, oder der Dhyâni-Buddha existiert in der menschlichen Konstitution immerwährend und ist, obwohl sich entwickelnd, UNVERGÄNGLICH. Das niedere Selbst aber ist nur der schwache, vergängliche Reflex der höheren.

-Also ist das niedere Selbst was die Eruropäer so "Seele" nennen?

Ja. Und die existiert in der Tat nicht ewig, so sehr die Religionen sich das auch wünschen.

-Jetzt verstehe ich. Wenn im Dhammapada steht, dass das Selbst der Meister des Selbstes ist, dann ist damit gemeint, das höhere Selbst ist der Meister des niederen Selbstes.

So ist es. OM. Das Selbst oder Atman des Buddha ist also NICHT die unbeständige menschliche Seele. SO muss man die Lehre des Erhabenen verstehen. Dann ist alles leicht. Smile

-Was bedeutet Buddha?

Erwacht, aber auch der Beobachter (budh-beobachten). Indem wir alles meditativ beobachten, verliert es seine Macht über uns. Dann haben wir unser wahres Bewusstsein erlangt und sind erwacht. OM.

-Ist ein Buddha in allen Teilen oder stufen seiner siebenfältigen Konstitution entwickelt?

Ja, völlig wach und entwickelt, ein vollständiges, vollständig entwickeltes, menschliches Wesen.

-Was geschah nach Buddhas physischem Tode?

Seine höheren Teile gingen in NIRVANA ein.

-Welche Teile verblieben auf Erden?

Jene der Teile in ihm, die rangmäßig UNTER dem inneren Dhyani Buddha standen, die verblieben noch etwa 20 Jahre auf Erden.

-Warum?

Um seine Arhats und auserwählten Jünger die Lehre des Herzens zu lehren.
Dies geschah in dem sich manifestierenden Ätherkörper des Erhabenen.

-Also wie Jesus seinen Jüngern nach dem Tode erschien?

Genauso. Und das ist Gupta - Vidyâ, die geheime Weisheit.

-Wo lebt der Bodhisattva Teil jetzt?

In den Reichen des Seins als Nirmanakaya.

-Was ist das Ziel?

Vereinigung mit der Göttlichkeit in Dir. Das finden wir auch überall im wahren buddhistischen Lehre. Siehe hier:

Tevijja-Sutta:

„Dass der Bhikkhu, der frei ist ... nach dem Tode, wenn der Körper aufgelöst ist, mit Brahmâ, welcher derselbe ist, vereinigt wird; ein solcher Zustand der Dinge ist auf jeden Fall möglich.“

„Wahrhaftig ... der Bhikkhu, welcher frei von Ärger und frei von Bosheit ist, der rein im Gemüt und

Meister seiner selbst ist, wird nach dem Tode, wenn der Körper aufgelöst ist, mit Brahmâ, welcher derselbe ist, vereinigt werden; ein solcher Zustand der Dinge ist auf jeden Fall möglich.“58

„Denn Brahmâ kenne ich ... und die Welt des Brahmâ und den Pfad, der zu ihm führt. Ja ich kenne ihn auch als einen, der in die Brahmâ-Welt eingegangen und darin geboren ist.“59

„Und er lässt seinen Geist ein Viertel der Welt mit Gedanken der Liebe und des Mitleids, mit Sympathie und Gleichmut durchdringen und auch das zweite, das dritte und das vierte Viertel. So fährt er fort, die ganze weite Welt, oben, unten, rundherum und überall mit dem Herzen der Liebe und des Mitleids, mit Sympathie und Gleichmut zu durchdringen, weit reichend, groß geworden und über alles Maß.“

„Wahrlich, dieses ... ist der Weg zum Zustand der Vereinigung mit Brahmâ.“

-Es gibt also etwas von spirituell-intellektuellem Charakter, welches durch das zusammengesetzte Aggregat der Skandhas wirkt?

Ja, und dieses etwas ist DIE MONADE.

-Was ist hier mit Brahma gemeint?

In dem Falle der Logos des BUCHS DES LICHTS, und zwar der dritte, schöpferische Logos.

-Was ist der Kern und die Wurzel aller Dinge?

Es ist das kosmische Brahman bzw. der kosmische Geist. Aus ihm, bzw. DURCH ihn, gehen alle Wesenheiten hervor. Eine Wiedervereinigung ist unvermeidlich. Aber die dauert äonenlang! Sie kann verkürzt werden durch den im BUCH DES LICHTS beschriebenen Pfad.

-Was ist man dann?

Jīvan-mukta, bzw. die befreite Monade. OM.

-Also die Vereinigung mit Brahman?

Nein, das lehren und denken viele buddhisten oder Hindus.

-Wann dann ist man die befreite Monade?

JENSEITS von Brahman, JENSEITS davon ruhen die Wurzeln des kosmischen Baumes. SIE sind auch die Wurzeln jeden menschlichen Wesens.

-Der Mensch ist ein Sprössling des kosmischen Baumes?

Ja.

-Was ist dieser mystische Baum, bzw. seine Wurzel?

Es ist der individualisierte Âdi-Buddha, der kosmische Urheber. OM.

-Also sind alle Himmel der Religionen, so hoch sie auch im Vergleich mit unserer materiellen Welt sein mögen, nur unvollkommene Sphären des Lebens?

OM. DAS BUCH DES LICHTS lehrt, dass höher als Brahman das JENSEITS von Brahman, also PARABRAHMAN, ist.

-Was ist dieses Parabrahman?

Die wurzellose Wurzel. Sie reicht bis in die parabrahmanische Unendlichkeit. OM.

-Deshalb kann also ein Buddha über die Welt des Brahman hinausgelangen?

Ja, bis hin zu den kosmischen Bereichen der Leben-Bewusstseins-Substanz.

-Ich sehne mich danach.

Dazu musst Du Dich in bewusster Vereinigung mit deinem Dhyani Buddha, also mit der spirituellen Monade in Dir, befinden. Hab Geduld.

-Was ist bis dahin?

Wirst Du nur das Schattenbild der unaussprechlichen Natur begreifen.

Aus DAS BUCH DES LICHTS von Christian Anders/Lanoo
PDF Erstellt von Nilakantha Agni
<http://buch-des-lichts.e-sfk.com/>